

Protokoll zur Schulpflegschaftssitzung vom 27.5.2015 am St.-Bernhard-Gymnasium Schiefbahn

Top1: Begrüßung

Frau Stahl begrüßt alle Anwesenden zur 2. Schulpflegschaftssitzung des Schuljahres 2014/15, besonders Frau Peters, Herrn Päßler und Herrn Link als Schulleitung, Frau Heuser als Vertreter des Lehrerrats, die Schülersprecherin Greta Jaeger und als besonderen Gast zum Thema Schulprogramm Herrn Mond. Danach erfolgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung. Das Protokoll vom 7.5.2014 wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig genehmigt, ebenso das Protokoll vom 22.9.2014.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Weiteren auf eine ausdrückliche Unterscheidung von Schülerin und Schüler verzichtet. Der Ausdruck Schüler gilt selbstverständlich für beide Geschlechter.

TOP 2: Schulprogramm des St-Bernhard-Gymnasiums

Neben der Schulbroschüre und der Homepage dient das Schulprogramm als Beschreibung des Schullebens am St-Bernhard-Gymnasium in seiner gesamten Vielfalt. Es umfasst einerseits die bereits in der Vergangenheit formulierten Konzepte und andererseits Niederschriften von bisher noch nicht schriftlich fixierter Schulpraxis. Herr Mond als Hauptverantwortlicher für die Erstellung des Schulprogramms erklärt, dass die Schule über das Schulprogramm besser darstellbar ist, da dort St-Bernhard-spezifische Akzente und Schwerpunkte sowie Nutzung der Gestaltungsfreiräume am St-Bernhard-Gymnasium aufgeschrieben und festgehalten sind. Das Programm dient nicht nur der Information sondern auch der Evaluation. Dabei wird geprüft, ob die einzelnen Facetten im Schulleben so wie geplant umgesetzt werden oder ob eine Anpassung notwendig ist. Dementsprechend unterliegt das Schulprogramm einer steten Veränderung, weil sich z.B. gesetzliche Vorgaben ändern oder weil einzelne Bausteine inhaltlich neu eingeführt bzw. weiterentwickelt werden.

Herr Päßler unterstreicht, dass auf der Homepage ein Link zum Schulprogramm aufgelegt wird und Rückmeldungen zur Weiterentwicklung ausdrücklich erwünscht sind.

Zum Punkt Vertretungskonzept wird nachgefragt, ob die Veröffentlichung des Vertretungsplans auf der Homepage möglich ist. Darüber wird in Kürze in der Schulkonferenz entschieden.

Auf Nachfrage zum Thema tägliches Gebet erklärt Frau Peters, dass Anleitungen bzw. Texte für Gebete oder Meditation kein Pflichtprogramm sondern lediglich als Angebot zur Verfügung gestellt werden.

TOP 3: Bericht über die Ergebnisse zentraler Prüfungen

Herr Päßler berichtet über die sehr guten Ergebnisse der Schüler des St-Bernhard-Gymnasiums im Abitur 2014 und bei der Lernstandserhebung 2015 in den achten Klassen.

Der Abiturjahrgang 2014 schnitt mit einem Durchschnitt von 2,37 besser ab als der Landesdurchschnitt und auch der Durchschnitt der Gymnasien. Besonders erfreulich ist die signifikant geringere Durchfallquote.

Auch bei der Lernstandserhebung wurden sehr gute Leistungen gezeigt. Die Schüler des St-Bernhard-Gymnasiums erreichten zahlenmäßig häufiger die beiden höchsten und damit besseren Niveaugruppen als vergleichbare Schulen. Dagegen waren die niedrigen Niveaugruppen seltener vertreten. Dies spiegelt ein hohes Leistungsniveau wieder ebenso den Erfolg bei der Förderung schwächerer Schüler.

TOP 4: Bericht über Neufassung der Facharbeitsvorgaben in der Oberstufe

Die Facharbeit in der Qualifikationsphase soll zum wissenschaftlichen Arbeiten hinführen mit entsprechenden formalen Vorgaben. Sie umfasst etwa 12 Seiten mit Inhaltverzeichnis und Literaturangabe und ersetzt eine Klausur. Herr Päßler erklärt, dass nun einige Änderungen bei den schulinternen Rahmenbedingungen festgelegt wurden. Damit werden das durch G8 bedingte junge Alter der Schüler in der Qualifikationsphase sowie die Rechtsvorschriften der APO GOST §14 berücksichtigt.

Die Facharbeit wird im ersten Halbjahr der Q2 geschrieben.

Es gibt keine Facharbeitswoche mehr, da diese der APO GOST widerspricht.

Eine Facharbeit kann in einem Grundkurs oder Leistungskurs geschrieben werden.

Es wird ein Protokollbogen mit Beratungsterminen geführt. Ein erster Termin zur Themenfindung und Literatursuche, ein zweiter zur Themenformulierung und Literaturbesprechung und mindestens ein weiterer Termin zur Besprechung der Gliederung sind Pflicht.

Im kommenden Schuljahr muss bezogen auf die Facharbeit bis um 14.9.2015 die Auswahl des Unterrichtsfachs getroffen worden sein. Die Abgabe des formulierten Themas erfolgt bis zum 29.9.2015 und der Abgabetermin für die Facharbeit ist der 13.11.2015.

Bei der anschließenden Diskussion äußern die Eltern ihre Erfahrung und ihren Eindruck, dass den Schülern im Unterricht bis zur Oberstufe keine ausreichenden Wordkenntnisse zum Erstellen der Facharbeit vermittelt wurden. Word und Excel werden laut Schulplan ab der Unterstufe eingeführt. Frau Peters und Herr Päßler werden in den betreffenden Fachschaften auf die Umsetzung der Vorgaben hinweisen und dementsprechend einfordern. Das Angebot einer Auffrischung bzw. Erweiterung der Wordkenntnisse in der EF (Klasse 10) ist zurzeit ein noch zu diskutierender Vorschlag. Der Antrag der Schülerversammlung auf Einführung eines unterrichtsfreien Facharbeitstages wird in der kommenden Schulkonferenz behandelt.

TOP 5: Bericht über bauliche Veränderungen

Herr Link informiert über den Stand der Baumaßnahmen. Gebäude 1 ist fertig und auch die neuen Beratungsräume sind eingerichtet. Vor den Sommerferien wird das Gebäude wieder komplett bezogen sein. Auch die Schüler, die vorübergehend in Räumen der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule unterrichtet wurden, werden jetzt wieder zurückkommen. Die Unterbringung und gemeinsame Zeit mit der Gesamtschule verlief sehr positiv und ohne Probleme. Ein besonderer Dank gilt der Stadt für die Möglichkeit der vorübergehenden Nutzung der Räume und der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule für die Zusammenarbeit. Momentan wird der Großteil des ehemaligen Kindergartens für die Übermittagsbetreuung umgebaut. Diese Arbeiten sollen nach dem Sommer abgeschlossen sein. Danach erfolgt der Umbau der Villa in Richtung eines Selbstlernzentrums inklusive Versammlungsraum. Dazu gab es bereits einige Vorgespräche.

TOP 6: Bericht über geplante Angebote des Beratungsteams und die Erweiterung des Angebots durch „Sorge für die Seele“

Frau Peters berichtet, dass das fachlich ausgebildete Beratungsteam mit Herrn Weßler, Frau Petersen, Herrn Schmidt, Herrn Eichhorn, Frau Velten und Frau Krieger mit den neuen Räumen in Gebäude 1 sehr viel bessere Möglichkeiten für Einzel- bzw. Gruppengespräche und eine bessere Ansprechbarkeit vorgefunden haben. So hat Herr Schmidt ein Training in kleinen Gruppen mit schüchternen Schülern durchgeführt. Diese Schüler wurden auf Vorschlag der Klassenlehrer in das Training aufgenommen. Erste positive Entwicklungen bei den teilnehmenden Schülern sind erkennbar. Verschiedene Möglichkeiten des Gruppentrainings zur Kontrolle für sehr impulsive Kinder und zur Überwindung der Prüfungsangst für Abiturienten wurden bereits durchgeführt und werden noch ausgebaut. Im Rahmen des Projekts „Sorge für die Seele“ wird nach den Herbstferien zur Unterstützung des Beratungsteams ein externer Psychologe eingestellt. Dieser steht mit einer halben Stelle den Schülern, dem Kollegium und den Eltern des St.-Bernhard-Gymnasiums bei entsprechendem Bedarf zur Verfügung.

Zusammen mit dem Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen werden weitere Maßnahmen zum Präventionskonzept insbesondere zum Umgang im Netz (Internet, neue Medien etc.) erarbeitet. Dazu wird ein Fragebogen entwickelt werden, der nach Einbeziehung der Elternschaft den Schülern der drei Malteser-Schulen vorgelegt wird.

Herr Schmid und Frau Velten haben die fachliche Erlaubnis und Befähigung zu psychologischen Tests. Dadurch können lange Wartezeiten bei anderen Psychologen vermieden werden und für die Schüler notwendige Schritte z.B. bei LRS (Lese-Rechtschreibschwäche) sind schneller einzuleiten.

TOP 7: Vorstellung des Programm Byod (Bring in your own device) zur Förderung der Medienkompetenz

Die Stadt Willich wird das St-Bernhard-Gymnasium bei dem Projekt Byod (Bring in your own device) mit der Universität Duisburg/Essen unterstützen. Bei diesem Projekt geht es um die Nutzung von schülereigenen Smartphones und Tablets im Unterricht und um die Auswertung der dabei gemachten Erfahrungen. So können beispielsweise in den Naturwissenschaften Ergebnisreihen auf dem Tablet dokumentiert oder mit Fotos auf dem Smartphone festgehalten werden oder in den Fremdsprachen werden Tonaufnahmen zur eigenen Überprüfung gemacht. Die Schüler sollen erfahren, welche Möglichkeiten außer Spiele, WhatsApp bzw. Facebook diese Geräte bieten und welcher Umgang und Nutzung sinnvoll sind. Bisherige Erfahrungen haben gezeigt, dass die Schüler dabei eine eigene Etikette für den Umgang mit den Geräten entwickeln und z.B. handyfreie Räume oder Zeiten

wünschen. Eine Klasse aus dem siebten Jahrgang und eine weitere aus dem achten sollen an dem Projekt teilnehmen. Die Universität Duisburg/Essen wird das Projekt begleiten und die während des Projekts erstellten Dokumente und Fragebögen auswerten. Die Ergebnisse aus diesen beiden Klassen werden nach den bisherigen Erfahrungen der Uni auf die anderen Schüler am St-Bernhard-Gymnasium ausstrahlen. Die Stadt wird dazu das WLAN-Netz der Schule ausbauen. Die Rückverfolgung der Nutzung im Netz wird möglich sein und Blockierungen bestimmter Anwendungen können vorgenommen werden. Um eine Ausgrenzung von Schülern zu vermeiden, die kein Smartphone/Tablet besitzen, wird seitens der Schule ein Pool an Geräten zur Verfügung gestellt werden. Das Projekt startet nach den Sommerferien.

TOP 8: Bericht des Fördervereins

Herr Dr. Gronwald verweist darauf, dass der Förderverein im letzten Jahr mehr als 10000€ für die Schule ausgegeben hat. Dazu zählen u.a. das Schaufenster für die Kunst, Ausgaben für die Mint-Fächer und für Sport sowie zur Unterstützung bei der Einrichtung der Beratungsräume. Auf der Seite der Einnahmen erwähnt er insbesondere die Aktion der Spardaspendenwahl, durch die in diesem Jahr wieder 3000€ eingenommen wurden. Die Elternparty brachte 3500€ Gewinn und ist sehr gut angenommen worden, so dass sie auch für das kommende Jahr geplant wird, voraussichtlich am 16.1.2016. Weitere Aktionen auf der Seite der Einnahmen sind Stinges und Schulengel, die in ihren Einzelheiten auf der Homepage erklärt sind. Darüber hinaus wird geplant, Sweatshirts mit dem St-Bernhard Logo zu verkaufen.

TOP 9: Verschiedenes

- Die Qualitätsanalyse (QA) durch die Bezirksregierung wird nach den Sommerferien durchgeführt. Herr Päßler sieht das St-Bernhard-Gymnasium gut aufgestellt, denn auch eine turnusmäßige Prüfung beim mündlichen Abitur 2015 verlief sehr positiv. Am 17.8.2015 müssen die Dokumente eingereicht werden. Eine Infoveranstaltung für die Lehrer wird es am 28.8.2015 geben und die Unterrichtsbesuche des QA-Komitees werden nach den Herbstferien erfolgen.
- Die erste Veröffentlichung des Schul-Newsletters auf der Homepage wird von den Eltern positiv aufgenommen und eine Fortführung trifft auf breite Zustimmung.
- Auf der alten Homepage war es möglich, jeweils die Termine eines beliebigen Monats aufzurufen. Dies ist auf der neuen Homepage leider nicht möglich. Frau Peters und Herr Päßler wollen da eine Nachbesserung erwirken.
- Das Sommerkonzert findet am Mittwoch, den 10.6.2015 um 18.00 Uhr statt.
- Frau Stahl bedankt sich für die Zusammenarbeit und Unterstützung in diesem Schuljahr und verabschiedet sich mit besonderem Dank letztmalig von den Elternvertretern der Q2.

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Protokollführerin Michaela Tegtmeier